

Ewig  
und  
ein  
Tag

Gesammelte Haiku  
2001 – 2015

Matthias Müller-Lentrodt

*freigeist*

© 2015 by Matthias Müller-Lentrod

Freigeist Verlag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten

*www.freigeist-verlag.net*

Illustrationen: Matthias Müller-Lentrod

Lektorat: Hannes Schumacher

Cover: Aivars Kisnics

*www.aivarskisnics.com*

ISBN: 978-3-9816351-7-1

Für Zara  
Lyra & Raphael Georg

*Weisheit des Haiku  
Silbengefecht um Wahrheit  
Vergängliche Welt.*

*Tiefinnerstes Wort  
Geboren aus dem Wesen  
Hat ewig Bestand.*

# Inhalt

Gedächtnis der Stille	14
Haiku	19
2003 – 2005	
Gedächtnis der Schatten	23
Herbstblätter	29
2003 – 2007	
Winterlicht	32
2005 – 2007	
Im Strom des Lebens	34
Japan Frühling	41
2004	
Gedächtnis der Tempel	49
Kambodscha	53
Jahreswechsel 2005 / 2006	
Vietnam	55
2007	

Hongkong 2007	56
Zen-Haiku	57
Frühlingsfeier	64
Photo-Haiku	66
Indien 2008	72
Haiku 2008	75
Neue Zen-Haiku	77
Pariser Traum	81
Orphische Haiku	83
Der Leib der Musen	84
Haiku 2009	92
Letzte Haiku 2011-2015	100

# Gedächtnis der Stille

Lichtspiel am Boden.  
Der Blätter Schatten tanzen.  
Glücklich hier zu sein.

Wolken im Blauen.  
Windstille Wälder am See.  
Falten glätten sich.

Traum der Sterblichen  
Im Unendlichen landen.  
Das wandernde Selbst.



Das Tönen des Gongs.  
Wie tief die Stille danach  
Den Körper durchdringt.

An keinen Ort kannst  
Du vor dir fliehen. Sitzend  
Begreifst du den *Weg*.

Mit allem was lebt  
Sind wir verbunden im Geist.  
Wozu sich abgrenzen?

Noch tiefer atmen.  
Himmel und Erde sind eins.  
Das Leben kein Traum.

Ruhen in sich selbst.  
Die Gedanken loslassen.  
Wachsende Stille.

Sprache der Augen.  
Glück des inneren Leuchtens  
Inmitten der Welt.

Weniger werden.  
Den Augenblick empfangen.  
Schöpferischer Geist.

Alles ist innen  
Unsichtbar gegenwärtig.  
Musik der Seele.

Folge deinem Stern  
Erfülle die Berufung.  
Alles kommt von selbst.

geschrieben im Zen-Kloster  
*La Gendronnière* 2001 – 2002

# Haiku

2003 – 2005

*»Wenn du erkennst,  
dass es dir an nichts fehlt,  
gehört dir die ganze Welt.«*

Lao-tse

Seerosen im Teich.  
Im Blütenkelch selbstvergessen  
Tropfen Taus glänzen.

Morgensonnenschein.  
Die letzten Rosen leuchten.  
Niemand der sie sieht.

Abendglockenklang.  
Der Wasserkünste Plätschern.  
Ein Frosch taucht nicht auf.

Zum Seelenfrieden  
Bedarf es wenig – hör doch  
Der Grillen Zirpen.

Beauty is the way.  
All treasures given to us  
On a summer morn'.

*Für Ursula*

Die Fraueninsel  
Noch einmal sehen mit Dir.  
Abend am Chiemsee.

Sommerhitze schwelt.  
Heiter zu zweit im Garten.  
Langsamer Abschied.

Glücklich mein Auge  
Dass es die Schönheit erschaut  
Gestalt wird im Licht.

*Stundenjoch*

Zeiger vorgerückt.  
Der Augen Rausch im Meerwind.  
Das Bild hält uns fest.

Menorca

Blick von der Klippe  
Ins unermessliche Blau.  
Meer das in uns rauscht.

Cala Galdana

Wie strahlend der Glanz.  
Frühmorgens aufs Meer hinaus  
Fischerboote zieh'n.

Mondello (Palermo)

# Gedächtnis der Schatten

*»Ich komme aus dem Glanz  
und kehre in den Glanz zurück.  
Was ist das?«*

Hoshin (Zen-Mönch)

In der andern Welt  
Seid ihr euch nun begegnet  
Vater und Mutter.

Leuchtender Atem.  
Asche ausgeblasen von  
Einem der aufbrach.

Certosa di Firenze, 22.10.2005